



# Pfarrblatt Goldwörth

Nr. 2/21 | Juli 2021  
[www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)

## Wir danken Gott

für diesen wunderbaren Ort zum Leben –  
so fruchtbar und so herrlich die Natur –  
und für die Menschen hier,  
die nicht nur nehmen, sondern geben.  
Sie sehen nicht das Ihre nur.  
Selbst auf dem Friedhof ist ein Blühen,  
ein Leuchten in die Nacht hinein.  
Und keiner liegt für sich nur hier allein.  
So wollen wir im Leben schon uns mühen,  
als Pfarre Goldwörth gut Gemeinschaft sein.



Im Stift St. Florian findet den Sommer über eine Ausstellung statt, in der sich u.a. die Stiftspfarrten präsentieren.  
Das hier gedruckte Gebet steht auf der „Goldwörther Pfarrtafel“.

Fellingner



**Bild oben: Die 17 Goldwörther Firmlinge mit Propst Johann Holzinger, Pfarrer Josef Pesendorfer und Diakon Hans Reindl:  
Baumgartner Jakob,  
Bödl Tobias,  
Bötscher Anna, Bötscher Sophia,  
Kreiner Sarah, Lugmayr Leonie,  
Mundl Maximilian, Mundl Paul,  
Pirngruber Marlies,  
Poxrucker David,  
Satzinger Lorena,  
Schaubmayer Magdalena,  
Schimpelsberger Jana,  
Springer Annika,  
Weinzierl Katharina,  
Wiesinger Lukas,  
Zauner Matthias**

## Goldwörth feierte Firmung

# Firmlinge sollen „Jesus zur Welt bringen“

„Heute seid Ihr gefragt, als junge Christinnen und Christen, dass Ihr mit dem Geist gestärkt werdet.“ So begrüßte Propst Johann Holzinger vom Stift St. Florian die 17 Goldwörther Firmlinge und elf weitere aus Feldkirchen und anderen Pfarren. Am Sonntag, 13. Juni, haben sie das Sakrament der Firmung

empfangen. Ein ungewöhnliches Fest war es. Wegen der Pandemie-Regeln durften nur die Firmlinge selbst sowie ihre Patinnen und Paten in die Kirche kommen, die Pfarrbevölkerung und Verwandte konnten daheim über Bildschirm die Übertragung aus der Kirche mitverfolgen.



**Für die MusikerInnen war es ein erster großer Auftritt seit mehr als einem Jahr.**

**Gespannte Erwartungen vor dem festlichen Einzug in die Kirche.**



**Der Firmspender Propst Johann Holzinger zeichnet mit Chrisam-Öl ein Kreuz auf die Stirn jedes Firmlings, dazu sagt er: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ Heuer musste der Ritus mit Maske vollzogen werden.**

Den Heiligen Florian stellte der Firmspender als Vorbild in den Raum: Sein Name bedeute „der Blühende“. „Dass Ihr in Eurem Leben aufblühen und wachsen könnt, Euch im besten Sinne des Wortes entwickelt – und dass Euch die Gemeinschaft der Pfarre trägt und Ihr euch davongetragen wisst“, gab Holzinger ihnen mit. Die jungen Menschen sollten zu dem stehen, was ihnen wichtig und richtig erscheine. In der Predigt betonte er noch näher: „Der Heilige Geist soll in uns das Leben wecken – dass wir Jesus zur Welt bringen, denn die Welt brauche Jesus.“ Der Festgottesdienst wurde vom „Pommermayr-Quartett“ musikalisch gestaltet. Für die Musikkapelle Gold-

wörth brachte die Firmung den ersten öffentlichen großen Auftritt seit Ausbruch der Pandemie.

Die Pfarrbevölkerung war schon am Samstag zum Vorabend-Gottesdienst geladen. Die Gemeinde betete dabei für jede und jeden Einzelnen der Firmlinge. Zwei von ihnen, Anna Böttscher und Katharina Weinzierl, erzählten von der Firmvorbereitung. Das Firmteam und die Pfarrleitung freuten sich über die gelungene Pfarrfirmung. Schließlich hatte man wegen der vorgeschriebenen Einschränkungen lange nicht gewusst, wann und unter welchen Umständen das Fest gestaltet werden könnte. Für die Pfarre und die Firmlinge wurde es letztlich ein schö-

ner und außergewöhnlicher Tag, der in Erinnerung bleiben wird – mit dem Auftrag des Firmspenders: Jesus zur Welt zu bringen, denn die Welt braucht Jesus.

*mf*



**Gregor Rechberger aus Walding sorgte für die Übertragung in die Haushalte.**



**Das „Pommermayr-Quartett“ gestaltete mit Pianist Bernhard Hartl das Fest musikalisch.**

**Ein bequemes Plätzchen haben sich die beiden gesucht, um das Geschehen genau zu verfolgen.**



# Letzte Ölung – oder Krankensalbung

Bei meiner Priesterweihe am 29.6.1963 im Mariendom in Linz übertrug Bischof Franz Zauner 20 Weltpriestern und 7 Ordenspriestern (welche eine Zahl!) folgende Aufgaben:

**Die Feier der Eucharistie, die Spendung der Sakramente und zu segnen!**

Ich freute mich, nach dem langen Studium endlich diese Aufgaben mit und für die Leute ausüben zu dürfen. Nur mit einem Sakrament tat ich mich ganz schwer und zwar mit der damals so genannten „Letzten Ölung“! Es war üblich, dass man den Priester zu Sterbenden oder gar schon Verstorbenen gerufen hat, er solle ihnen die „letzte Ölung“ spenden. Das war für mich ein „No go!“, ich wollte doch kein „Todesengel“ sein. Und wenn man dann noch auf das Totenbild schrieb: „Nach Empfang der Sterbesakramente...“, kam mir das fast als Lüge vor!

Die Leute konnten nichts dafür, das war so damals fast „Lehre“ der Kirche. Das änderte sich aber mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 – 1965).

Aus der „Letzten Ölung“ wurde die „Salbung der Kranken“. Aus der „Letzten Ölung“, die sehr eng und verfehlt mit dem Sterben in Verbindung gebracht war, wurde die „Krankensalbung“ nicht mehr mit der Sterbesituation verknüpft.

Für mich stand immer die „**Heilung und Stärkung**“ des Kranken im Vordergrund, wie sie auch in den Gebeten bei der Krankensalbung zum Ausdruck kommt.

Bei der Salbung der Kranken mit geweihtem Öl auf die Stirne betet der Priester: „**Durch diese hl. Salbung helfe der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei**

**mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen**“ –

Bei der Salbung der Hände spricht der Priester: „**Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf!**“ – **Kein Wort vom Sterben, also! Genau das Gegenteil.**

Wenn Menschen, auch junge, krank werden, werden sie aus dem gewohnten Leben herausgerissen – aus dem Beruf – aus der gewohnten Lebensweise. Sie erfahren auf einmal, wie wenig sie ihr Leben in der Hand haben, wie ohnmächtig sie eigentlich sind.

In diese Situation soll das Sakrament der Krankensalbung gespendet werden. Begründet mit dem 5. Kapitel des Jakobusbriefes, in dem es im 14. Vers heißt: „**Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.**“

Seitdem ist es möglich, sich in Zeiten schwerer Krankheit, vor einer bevorstehenden Operation, in Beschwerden und Gebrechlichkeiten des Alters oder auch in Lebenskrisen von einem Priester das Sakrament spenden zu lassen.

Ich habe deshalb bald begonnen, den Kranken in einer gemeinsamen Krankmesse das Sakrament der Krankensalbung zu spenden.

Ich erinnere mich, dass jemand meine Eltern zu einem dieser Krankengottesdienste vor Pfingsten von Regau nach Feldkirchen geholt hat; ich wusste nichts davon und war zu Tränen gerührt, als sie plötzlich vor mir standen und ich ihnen dieses „**Sakrament der Aufrichtung und Heilung**“ spenden durfte. Seither gehört diese Krankmesse zu ei-



**Pfarrer Josef Pesendorfer**

nem meiner berührendsten Gottesdiensten im Kirchenjahr.

Mit Sorge erfüllt mich, dass nur ich als alter Priester in zwei Pfarren dieses Sakrament spenden darf. Wie lange noch?

Mein Wunsch wäre, dass auch Diakone dieses Sakrament spenden dürfen und besonders auch Laien als Krankenhausseelsorger und -seelsorgerinnen! Sie sind es ja, die zu den Kranken eine Beziehung aufgebaut haben. Warum sollten sie dieses Sakrament dann nicht spenden dürfen!

Lassen wir uns dieses Sakrament mit Gebet, Handauflegung, Salbung mit hl. Öl und Sündenvergebung schenken, denn es will mehr sein als eine „Letzte Ölung“!

Euer Pfarrer

*Josef Pesendorfer*



**Bei der Krankmesse wird auch das Sakrament der Krankensalbung gespendet.**

Kaimberger



**Salbung mit dem geweihten heiligen Öl.**

Privat

# Besondere Erstkommunion



Die zehn Erstkommunionkinder mit Pfarrer Josef Pesendorfer und den Lehrerinnen der Volksschule Goldwörth.

Laura Fazeny

„Gott sei Dank!“ Mit diesem Lied von Kurt Mikula konnte der Festgottesdienst zur Erstkommunion am Sonntag, 4. Juli 2021 beginnen! Gott sei Dank war es uns möglich, das Fest zu feiern! Gott sei Dank konnte das Fest – wenn auch in leicht verkleinertem Rahmen – durch die Eltern, Familien, Musikanten und so vielen „guten Geistern“ aus der Pfarre Goldwörth so wunderbar gestaltet werden! Ein herzliches Dankeschön euch allen! Die Schmetterlinge, welche von den Kindern und ihren Familien so wunderschön gestaltet wurden, weisen auf das Thema des Festes hin: „Durch Jesus verwandelt werden“. Mit dem „Bild des Schmetterlings“ machten sich die Kinder auf die Spur des „Verwandelt werdens“: Aus der Raupe entwickelt sich nach der

notwendigen Ruhezeit der Schmetterling; aus dem Korn wird durch wertvolle Arbeit Brot gebacken; die Oblate wird im Gottesdienst gewandelt – Jesus kommt im Heiligen Brot zu uns! Durch die Begegnung mit Jesus dürfen wir Kraft und Hoffnung und Frohsinn schöpfen und auch weitergeben. So kann – mit Gottes Segen – vieles zum Guten verwandelt werden. Trotz der sehr eingeschränkten Möglichkeiten in der Vorbereitungszeit konnte ein wunderbares gemeinsames Fest gefeiert werden – es braucht nur ganz wenig, um etwas Gutes werden zu lassen – Jesus zeigt uns dazu einen guten Weg! Wir brauchen nur dieser Spur zu folgen!

Sabine Fröschl,  
Religionslehrerin

# Pfarrreise nach Kroatien & Bosnien

Von 4. bis 9. Oktober 2021 findet die gemeinsame Pfarrreise der Pfarren Feldkirchen an der Donau und Goldwörth nach Kroatien & Bosnien statt. Geistliche Begleitung: Mag. Thomas Hofstadler.

Ob tiefblaues Meer mit traumhaften Küstenabschnitten, wilde Naturschönheiten oder die architektonischen UNESCO-Denkmäler – Kroatiens malerische Städte Sibenik und Split werden für bleibende Erinnerungen sorgen. Das Nachbarland Bosnien-Herzegowina stellt eines der neuesten und aufregendsten Reiseziele in Süd-Ost-Europa dar. Entdecken Sie die UNESCO-Denkmäler der Städte Medjugorje und Mostar, die ehemalige Königsstadt Jaice und die wunderschönen Alleen von Banja Luka. Auf der Rückreise lernen Sie zudem noch Kroatiens Hauptstadt Zagreb kennen.

1. Tag: Anreise - Sibenik
2. Tag: Sibenik - Nationalpark Krka - Sibenik
3. Tag: Sibenik - Split - Sibenik
4. Tag: Sibenik - Medjugorje - Mostar
5. Tag: Mostar - Jaice - Banja Luka
6. Tag: Banja Luka - Zagreb - Heimreise



Mostar.

Horst Schaub / Pfarrbriefservice.de

## 950 Jahre Augustiner Chorherren im St. Florian

# IMMER. NOCH. DA.

Unter diesem Motto feiern die Augustiner-Chorherren ihr 950-jähriges Bestehen in St. Florian. Wer die gleichnamige Sonderausstellung im Stift besichtigt, macht eine Zeitreise durch die Jahrhunderte, erlebt die Freuden, Sorgen, Nöte und Hoffnungen der Ordensmänner in ihrer langen Geschichte und entdeckt den einen oder anderen seltenen Schatz. Die Schnupftabakdose, ein Geschenk von Erzherzogin Maria Theresia beispielsweise, die seit damals immer der amtierende Stiftsorganist in Ehren hält. Oder das

950  
AUGUSTINER-  
CHORHERREN  
IN ST. FLORIAN  
JAHRE  
1071 - 2021

prächtige Sommerrefektorium, das im Sommer als Speisesaal dient.

Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Montag jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Tickets sind im Florianer Stiftsladen erhältlich.

Inkludierte Leistungen: Busfahrt, Hotelarrangement der Mittelklasse (Halbpension), Ausflugs- und Besichtigungsprogramm, Eintrittsgebühren: Kathedrale Sibenik, Krka Nationalpark, Diokletiankeller Split, Katakomben Jaice, deutschsprachige Reiseleitung ab Sibenik bis Zagreb, ...

Pauschalpreis: EUR 535,-  
EZ-Aufpreis: EUR 60,-

Natürlich ist die Durchführung der Reise von der weiteren Covid-Entwicklung abhängig, aber nach derzeitigem Stand und wenn die Infektionszahlen weiterhin hoffentlich so niedrig bleiben, wird sie durchgeführt! Voraussetzung für die Teilnahme ist nur die 3-G-Regel.

Anmeldung bis 31. Juli im Pfarramt Feldkirchen oder direkt bei Mag. Thomas Hofstadler.

**Haussammlung findet in diesem Jahr im September statt!**

## Caritas Haussammlung

hilft OberösterreicherInnen in Not



Auch heuer werden Anfang bis Mitte September wieder Mitarbeiterinnen unserer Pfarre ehrenamtlich von Tür zu Tür unterwegs sein. Unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften bitten sie um Spenden für die Caritas-Haussammlung oder hinterlassen einen Erlagschein im Postkasten. Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zur Seite stehen. Ein paar Beispiele, was mit den Spenden im Vorjahr bewirkt werden konnte:

■ In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen erhielten 12.204 Menschen in Notsituationen (inkl. Familienangehörigen) z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.

■ Das Help-Mobil, die medizinische Hilfe auf vier Rädern, hat im letzten Jahr 302 Obdachlose in Linz versorgt, Beratungsgespräche geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

■ 17 Mütter und 27 Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

■ 148 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden von 123 Freiwilligen beim Lernen unterstützt - in sechs Lerncafés der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels.

■ 9 wohnungslose Erwachsene und 7 Kinder haben in vier Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.

Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!



## Caritas Augustsammlung

Weltweit sind über 690 Millionen Menschen von chronischem Hunger betroffen. Satt zu sein ist also für jede\*n Neunte\*n dieser Welt ein seltenes oder sogar unbekanntes Gefühl. Leider haben der Klimawandel und die Pandemie die Hungersnot in Afrika und Asien zusätzlich verschärft. Durch die geschlossenen Märkte haben viele Menschen in den ärmsten Ländern der Welt ihr geringes Einkommen völlig verloren oder sie können sich die Nahrung wegen der hohen Lebensmittelpreise nicht mehr leisten. Darunter leiden besonders die Kinder. Die Caritas hilft seit Jahren mit Landwirtschaftsprojekten und Schulungen, mit Saatgut und der Bereitstellung von Feldern – und besonders wichtig: mit der Stärkung von Frauen als Versorgerinnen der Familien. In 60 Projekten weltweit sorgen wir für mehr Ernährungssicherheit. Davon profitieren 250.000 Menschen.

Unser Ziel ist es weiterhin die Bauernfamilien in Afrika mit Schulungen über nachhaltige Anbaumethoden, Kompostierung, Düngung, Lagerung und Vermarktung der Ernte zu unterstützen, Saatgut zu verteilen, landwirtschaftliche Geräte und Nutztiere zur Verfügung zu stellen. So helfen wir Hunger nachhaltig zu bekämpfen und geben den Menschen die Chance, aus eigener Kraft für ihre Familien zu sorgen. Unterstützen Sie uns bitte dabei und spenden Sie, nach Ihrer Möglichkeit, bei der heurigen Augustsammlung.

*Franz Kehrer, MAS,  
Direktor der Caritas in OÖ*



## Maiandachten wieder gut besucht

Trotz Corona-Auflagen fanden auch heuer im Marienmonat Mai jeweils am Mittwoch und Samstag Maiandachten statt. Sie wurden heuer von folgenden Pfarrmitgliedern bzw. Gruppen vorbereitet und inhaltlich und tlw. auch musikalisch gestaltet:

- Franz Pernsteiner
- Diakon Hans Reindl
- Firmlinge
- Seelsorgeteam
- Goldhaubengruppe
- Seniorenbund
- kfB

Die Maiandachten wurden von der Pfarrgemeinde gerne angenommen.

### Impressum und Offenlegung

#### gem. §25 MedienG

Medieninhaber: Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth, vertreten durch den Vorsitzenden des Fachausschusses für Finanzen, Herrn KsR Josef Pesendorfer  
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde  
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth  
Hersteller: OOEVP, Druckservice und Werbemittel, Obere Donaulände 7, 4010 Linz  
Verlagsort: Goldwörth, Herstellungsort: Linz  
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre Goldwörth  
Layout: Helmut Rammerstorfer  
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

ich leih' dir was.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Goldwörth

4102 Goldwörth, Hauptstraße 1  
07234 82701-1  
bibliothek.goldwoerth@hotmail.com  
<http://www.goldwoerth.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30  
Donnerstag: 15:30 - 17:30  
Sonntag: 09:00 - 11.30

## Lesung mit Rudolf Habringer



Schriftsteller Rudolf Habringer aus Walding.

Volker Weibold

Nach einer langen, pandemiebedingten Pause startet die Bibliothek Goldwörth wieder mit Veranstaltungen. Am 8. Juli um 20 Uhr präsentiert uns der in Walding wohnhafte Schriftsteller Rudolf Habringer seinen am 23. März erschienen Roman „Leirichs Zögern“.

Der Roman dreht sich um die Frage, wie sicher die Wahrheiten sind, auf denen unser Leben steht. Der Historiker Leibrich hat es sich in seinem Leben gut eingerichtet, als er unerwartet erfährt, dass er einen Halbbruder hat, ein im Krieg gezeugtes Kind, das sein Vater der Familie verschwie-

gen hat. Eine Fremde unterbreitet ihm diese Neuigkeit und Leibrich reagiert erschrocken. Mit wem soll er sich austauschen? Mit seinen Schwestern? Seiner Exfrau? Seiner Tochter? Er beginnt zu recherchieren und erfährt, dass der Halbbruder ganz in der Nähe lebt. Unversehens gerät die Auseinandersetzung mit dem unbekanntem Bruder zu einer Beschäftigung mit Leirichs Kindheit, dem Vater und einem Schweigen, das zum Teil der Persönlichkeit des Vaters geschuldet ist, zum anderen Teil den gesellschaftlichen Bedingungen der Nachkriegszeit.

## GRATIS Einkaufstasche bei der Goldmarie

Im Zuge des Jahres-Schwerpunktes „Nachhaltigkeit“ initiierte und finanzierte die Bibliothek Goldwörth 2019 ein Projekt, in dem aus Stoffresten 300 Einkaufstaschen genäht wurden. Die Schneiderarbeiten wurden im Rahmen der Renumerationstätigkeiten von Asylwerbern aus Ottensheim durchgeführt. Im Frühling dieses Jahrs wurden die Stofftaschen Familie Wiesnegger übergeben, in deren Goldwörther Dorfladen Goldmarie diese nun als gratis Einkaufstaschen zur Verfügung stehen.



Jacob Wiesnegger und Marlene Baladares im Goldwörther Dorfladen Goldmarie, links im Bild die bunten Einkaufstaschen.

Rammerstorfer

## LeserInnen werben LeserInnen

Die Bibliothek startet eine Mitgliederaktion. Wer jemanden gewinnt, der/die erstmals eine Jahreskarte kauft, erhält sechs Monate gratis auf ihre/seine Jahreskarte. Unter den bis Jahresende neu gewonnenen BenutzerInnen verlosen wir zehn Gutscheine für einen Einkauf bei Goldmarie.

## Die Seebibliothek ist wieder eröffnet

Rechtzeitig zum Beginn der Badesaison wurde die Seebibliothek am gewohnten Platz am Badensee aufgestellt und mit Büchern und Zeitschriften aus der Bibliothek bestückt. Die Medien sind zur freien Entnahme bestimmt. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen wünschen anregende Lesestunden am See.

## Sommerkino: Bohemian Rhapsody

Am 12. August findet bei Schönwetter das diesjährige Sommerkino der Bibliothek Goldwörth am Marktplatz statt. Gezeigt wird der Film Bohemian Rhapsody, der vom Leben von Freddie Mercury handelt, dem Komponisten und Leadsänger der Band Queen. In Sansibar geboren und in London aufgewachsen wurde Mercury zu einem der bedeutendsten Rocksänger der 1970er und 1980er. Mercury komponierte Welthits wie „Bohemian Rhapsody“, „We Are the Champions“ oder „Crazy little thing called love“.

## Sommeröffnungszeiten

In den Sommerferien ist die Bibliothek am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr geöffnet. Am Sonntag und Montag sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

## Gottesdienste und Termine

Do	08. Juli 21	20.00	Lesung mit Rudolf Habringer aus Walding
So	15. August 21	07.00	Fußwallfahrt zum Pöstlingberg
So	15. August 21	08.30	Maria Himmelfahrt
Do	12. August 21	20.30	Sommerkino am Kirchenplatz
So	19. September 21	08.30	Ministrantengottesdienst
So	03. Oktober 21	08.30	Fest der Jubelpaare
Mo., 04.10.-Sa., 09.10.21			Pfarrreise nach Kroatien und Bosnien
So	10. Oktober 21	08.30	Erntedankfest
Di	26. Oktober 21	08.00	Nationalfeiertag, Messe in Pesenbach
Mo	01. November 21	08.30 14.00	Allerheiligen Gräbersegnung
Do	02. November 21	19.00	Allerseelen
Sa	06. November 21		Hl. Leonhard
So	14. November 21	08.30	Elisabethsonntag
So	21. November 21	08.30	Christkönigsonntag
Sa	27. November 21	17.00	Adventkranzsegnung
So	28. November 21	08.30	1. Adventsonntag
Mi	08. Dezember 21	08.30	Maria Empfängnis

- Die Gottesdienste zu den Sonn- & Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr.
- Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. auf der Pfarrhomepage unter [www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)
- Regelmäßiger Rosenkranz jeweils samstags um 19.00 Uhr.

**Termine vorbehalten der Entwicklung der Coronapandemie!**

## So erreichen Sie uns

Bitte nehmen Sie im Regelfall (telefonisch) während der Pfarrkanzleistunde (mittwochs von 18 bis 19 Uhr) Kontakt mit Pfarrsekretärin Margit Bötscher auf!

Telefon: 07234 82701-3

Mail: [pfarre.goldwoerth@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.goldwoerth@dioezese-linz.at)

Falls Sie niemanden erreichen, versuchen Sie in dringenden Fällen:

■ Diakon Hans Reindl

Mobil: 0664 41 82 31 2

Mail: [joreindl@aon.at](mailto:joreindl@aon.at)

■ PGR-Obfrau Sandra Bötscher

Mobil: 0664 20 09 44 1

Mail: [sandra.boetscher@aon.at](mailto:sandra.boetscher@aon.at)

■ Pfarramt Feldkirchen,

Telefon: 07233/7236

## Pfarre online

Besuchen Sie die stets aktuelle Homepage der Pfarre Goldwörth unter [www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)

Dort finden Sie unter anderem auch den aktuellen Verkündzettel, Fotoalben, eine Gottesdienst- und Terminübersicht und vieles mehr!

## Fußwallfahrt zum Pöstlingberg



**Morgenstimmung über dem Pöstlingberg.**

Rammerstorfer

Die 23. Fußwallfahrt wird heuer ohne Hans Reindl stattfinden, weil unser Diakon zu dieser Zeit im Rahmen seiner 3. großen Fußwallfahrt Richtung Trondheim unterwegs ist. Die heurige Fußwallfahrt ist nur eintägig und findet am 15. August statt und hat den Pöstlingberg zum Ziel. Frau Barbara Mitterecker, die schon die letzten Jahre aktiv in die Organisation der Fußwallfahrten eingebunden war, nimmt gerne Anmeldungen entgegen (Tel.: 0660/5590469). Start ist um 7 Uhr bei der Pfarrkirche. Bei Regenwetter entfällt die Wallfahrt.

## Im Gedenken



Große Betroffenheit löste der völlig unerwartete Tod von **Sonja Reiter**, Hagenau, aus.  
23.07.1963 - 01.05.2021



**Rudolf Mayr**, Ahornweg, ist am 26. Juni im 83. Lebensjahr verstorben.

## Taufe

**ALEXANDER Neulinger**

Eltern: Mag. Lisa Neulinger & Ing. Daniel Kern, getauft am 12.06.2021

## Fest des Hl. Alban



**Viele folgten der Einladung zum Fest.**

Am Sonntag, 27.06.2021 feierte die Pfarre Goldwörth bei wunderschönen Juniwetter das Namenstagsfest des Pfarrpatrons des Heiligen Alban! Auf dem Kirchenplatz zelebrierten Pfarrer Josef Pesendorfer und Diakon Hans Reindl den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Goldwörth unter der Leitung von Richard Neuhaus sehr feierlich mitgestaltet wurde. Auf Grund der Covidbestimmungen mussten die Goldhaubengruppe ihren „Kirtag“ ein wenig anders gestalten. So konnte man nach dem Gottesdienst verzierte Lebkuchenherzen und köstliche Mehlspeisen zum Mitnehmen kaufen.